

Wasser lieben – Leben retten

DLRG

Pressekonferenz
DLRG Jahresbilanz 2021
2. Juni 2022, Goch



dlrg.de

DLRG

1.655 Menschenleben gerettet



Insgesamt 117.497 Hilfeleistungen

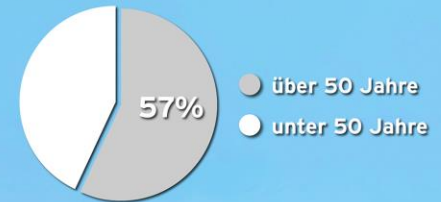
- Insgesamt 76.664 Hilfeleistungen bei Personen
- 256-mal unter Einsatz des eigenen Lebens
- rund 45.000 Retter im Einsatz an Küsten, Binnengewässern und in Schwimmbädern
- Über 2,4 Millionen geleistete Wachstunden

2021 ertranken in deutschen Gewässern mindestens 299 Menschen.*

Gegenüber dem Vorjahr sind 79 Menschen weniger ums Leben gekommen.



Die Mehrheit der Opfer ist älter als 50 Jahre.



85% der Unglücke ereigneten sich in Binnengewässern, vor allem in Seen und Flüssen.

Knapp zwei von drei Opfern sind in den Sommermonaten zu verzeichnen.



17 Opfer sind Kinder bis 10 Jahre.



Absolut betrachtet ertranken die meisten Menschen in Bayern.



Rund 80 Prozent der Opfer sind männlich.

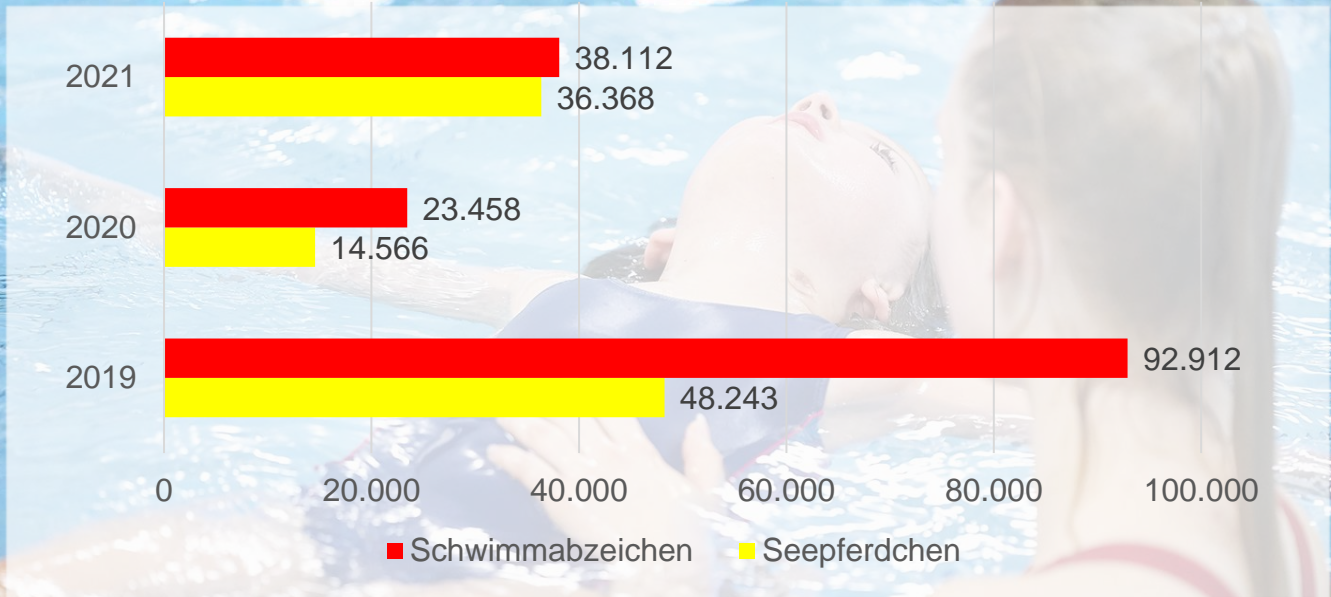
*Die Opfer der Flutkatastrophe in NRW und Rheinland-Pfalz sind nicht enthalten.

Spezialisten für die Wasserrettung



- 10.000 Sanitäter und 13.000 Sanitätshelfer
- 16.000 Bootsführer
- 2.300 Einsatztaucher
- Über 3.000 Strömungsretter
- 2.500 Boote

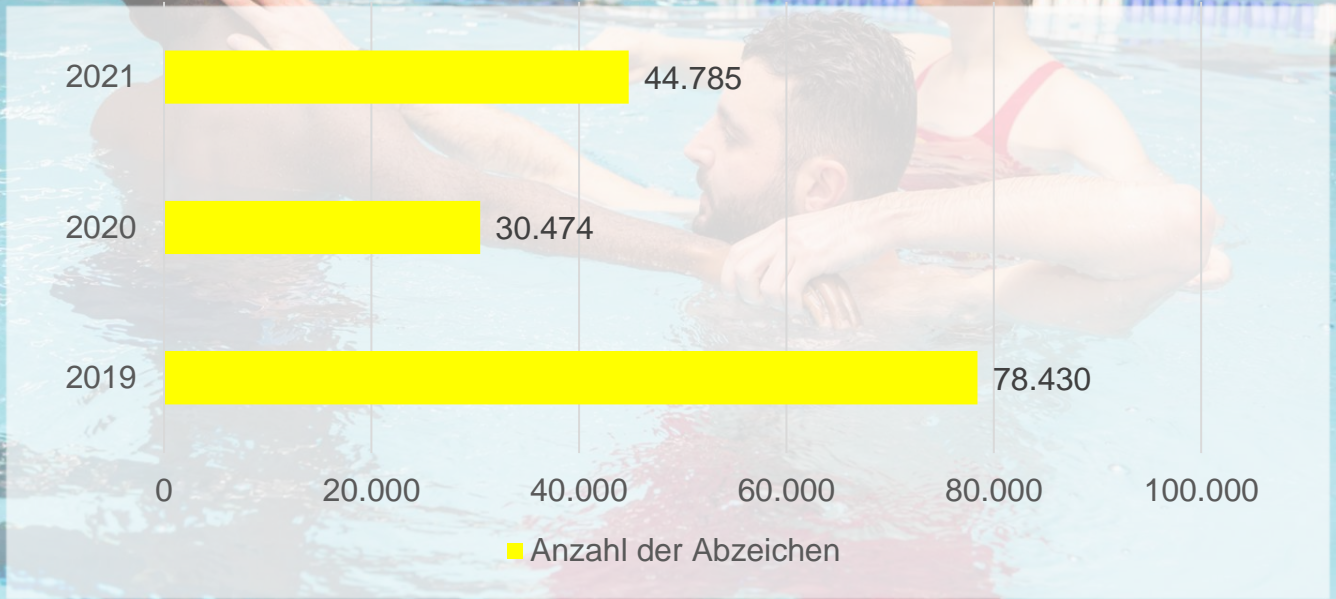
Abzeichen Schwimmausbildung



DLRG Schwimmbildung

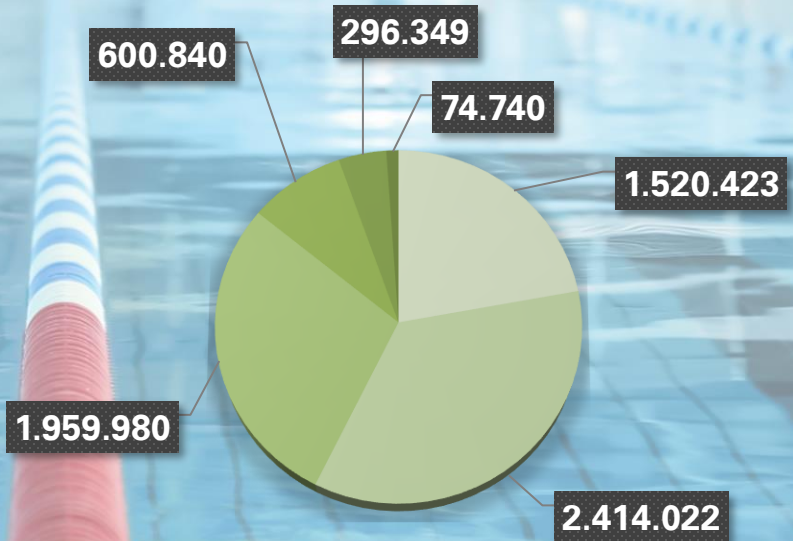
- Zweieinhalbmal mehr vorbereitende Schwimmprüfungen
 - 2021: 36.368, 2020: 14.566
- Über 60 Prozent mehr abgenommene Schwimmabzeichen
 - 2021: 38.112, 2020: 23.453
- Fast doppelt so viele Freischwimmer
 - 2021: 20.435, 2020: 11.124

Abzeichen Rettungsschwimmen

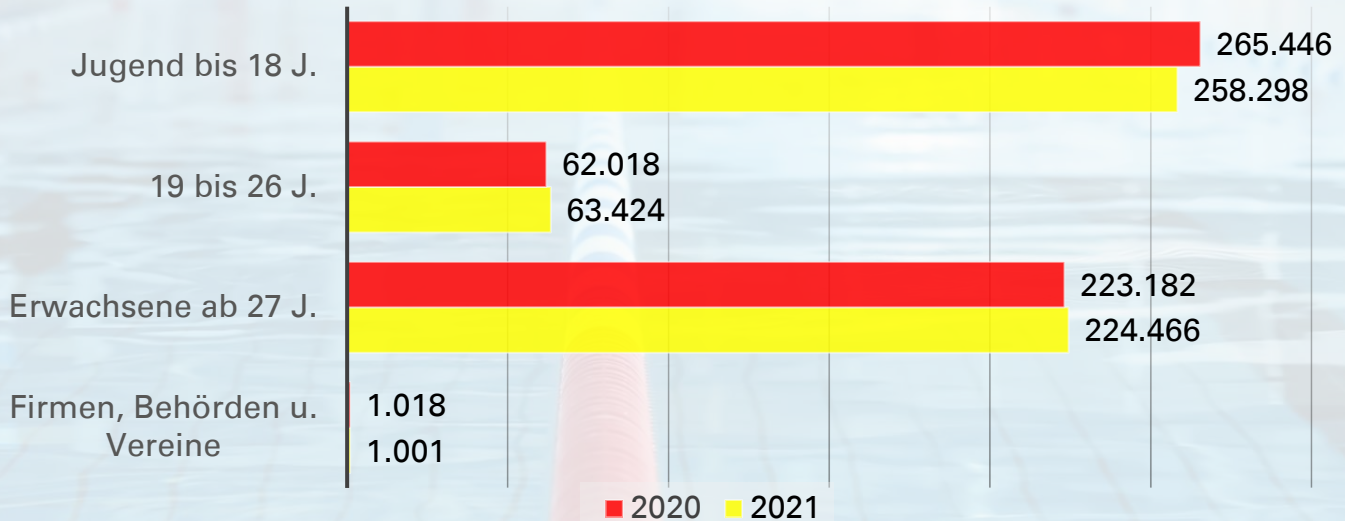


Vielfältiges Engagement

- Organisation und Verwaltung
- Einsatz
- Ausbildung
- Pflege und Instandhaltung
- Jugendarbeit
- Rettungssport



Mitgliederentwicklung



547.489 Mitglieder (-0,81%)

DLRG Jahresbericht 2021



Das Jahr 2021 hielt für die DLRG als größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt nicht nur große Herausforderungen bereit, sondern wartete auch mit historischen Momenten auf.

DLRG Schwimmkampagne:

**„Weil Schwimmen
Leben rettet!“**

Wir wollen 2021 übertreffen!

- 500 Ortsgruppen mit rund 5.000 Ausbildern
- 2.000 zusätzliche Kurse mit rund 24.000 Kindern
- 10.000 Seepferdchen und 3.500 Freischwimmer

Unsere Ortsgruppen können Unterstützung gebrauchen!

- Zusätzliche Öffnungszeiten für Schwimmbäder und Badestellen
- Öffnung der Hallenbäder in den Sommerferien
- Reduzierung oder Wegfall der Eintrittsgelder für Übungsleiter und Kursteilnehmer
- Keine Mehrkosten für zusätzliche Trainingszeiten
- Ideelle Unterstützung in Rat und Verwaltung
- **Weitere Schwimmausbilderinnen und -ausbilder!**
- und vieles mehr

Die Vorteile sind vielfältig.

- Mehr Sicherheit in Schwimmbädern und an Badestellen
- Weniger Nichtschwimmerinnen und -schwimmer
- Entlastung des Schulschwimmens
- Gesteigerte Bewegungsfähigkeit
- Höhere Besucherzahlen für die Bäder